

Berichte 2008 der WTA-Tätigkeitszentren

Bericht zur WTA-Akademie

Leitung: Jürgen Gänßmantel

1 Jahresbericht 2008

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit geeigneten Kooperationspartnern und die Durchführung gemeinsamer Weiterbildungsveranstaltungen konnte weiter vertieft werden. Die Kompetenzbereiche der WTA wie z.B. *Mauerwerksinstandsetzung nach WTA* oder *Aktuelles Knowhow zur Fachwerkinstandsetzung nach WTA* wurden durch das Themenfeld *Ganzheitliche Bauinstandsetzung und Bausanierung nach WTA* ergänzt. Diese Themenfelder wurden gemeinsam mit der Propstei Johannesberg in Form von Tagesseminaren bearbeitet. Darüber hinaus wurden in den einzelnen regionalen Gruppen spezielle, regional abhängige themen- und fachspezifische Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Die erfolgreich begonnenen Veranstaltungspartnerschaften konnten weiter entwickelt werden, um Netzwerke zu knüpfen und Denkanstöße, Lösungen, Konzepte und Perspektiven für Bauwerkserhaltung, Bauinstandsetzung und Denkmalpflege aufzuzeigen. So werden z.B. die Lehrgänge des Ökozentrums Hamm zur Ausbildung von Fachkräften für die Sanierung von Feuchteschäden und Schimmelpilz an der Handwerkskammer Dortmund, die von der WTA-Akademie tatkräftig unterstützt werden, mittlerweile auch an anderen Standorten Nordrhein-Westfalens (Krefeld und Köln) angeboten.

Die mit dem Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes (DHBV) begonnene Zusammenarbeit der WTA-Akademie wurde weiter ausgebaut. Die WTA-Akademie stellt dazu Referenten für DHBV-Lehrgänge (z.B. DHBV Holz- und Bautenschutztechniker) und führt für den DHBV spezifische Einzelseminare durch. Weitere wichtige Kooperationspartner der WTA-Akademie sind z.B. die BauhausAkademie Schloss Ettersburg, das Fortbildungsinstitute der Ingenieur- und Architektenkammern der verschiedenen Länder wie z.B. Institut Fortbildung Bau (IFBAU) der Architektenkammer Baden-Württemberg oder die Ingenieurakademie West des Landes Nordrhein-Westfalen, EIPOS Dresden, der Fachverband für Ausbau und Fassade (SAF) Baden-Württemberg usw.

Die größten „Highlights“ in 2008 waren die gemeinsam mit dem DHBV erstmals durchgeführte Holz- und Bautenschutzkonferenz HOBA 08 in Duisburg, bei der über 200 Teilnehmer die „Premiere“ erleben wollten, die Tagung „Klimaschutz – Denkmalschutz – Erneuerbare Energien“ im Rahmen der Messe Denkmal 2008 in Leipzig gemeinsam mit dem Fraunhofer IRB und der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland und der 2. Sachverständigentag der WTA-D am 27.11.08 in Weimar.

Auf die Veranstaltungen der WTA-Akademie wird zeitnah auf der Internetseite der WTA und dem darin enthaltenen Kalender hingewiesen. Neu seit 2008 ist darüber hinaus, dass sämtliche Veranstaltungen der WTA-Akademie bei Bedarf über ein Conference Management System organisiert und verwaltet werden können (siehe dazu www.wta-conferences.org).

2 Geplante Aktivitäten für 2009

Die Partnerschaften mit den jeweiligen Kooperationspartnern sollen weiter intensiviert und ausgebaut werden. Die WTA-Akademie will sich sukzessive als *Netzwerkpartner* im Erfahrungsaustausch der an der Bauwerkserhaltung, Bausanierung und Denkmalpflege beteiligten Fachleute aus Wissenschaft und Technik darstellen. Gleichzeitig soll im Rahmen von Zertifizierungen auch die Qualität der Weiterbildungen sicher gestellt werden.

Dazu werden im Moment u.A. mit dem DHBV *Weiterqualifizierungsmaßnahmen* geplant und umgesetzt. So sind auch für 2009 z.B. wieder Fachseminare zum Thema “WTA-Sanierputzsysteme” am Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster geplant, die mit einer TÜV-Prüfung abgeschlossen werden.

Da die WTA-Akademie objektiv, unabhängig, (produkt-)neutral und frei von irgendwelchen Herstellerinteressen über die Spezialthemen der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege informiert und berichtet, wird ihre Mitarbeit zunehmend auch von Firmenakademien bei der Aus- und Weiterbildung angefragt, z.B. zu Themen der Kellersanierung, Bauen im Bestand oder der Beurteilung und Bewertung von Rissen in Decken und Wänden.

Um zukünftig noch mehr Planer, Fachingenieure und Sachverständige erreichen zu können, muss die Weiterbildungsstrategie der WTA-Akademie auch andere, regional unterschiedliche

Veranstaltungsformen wie Workshops, Symposien, Kongresse oder Kolloquien sowie berufsbegleitende Lehrgänge mit qualifizierendem Abschluss beinhalten. Die WTA-Akademie wird sich daher weiter auch als *Veranstaltungspartner* profilieren, indem kompetente Referenten aus den Reihen der WTA zu WTA-Themen vortragen.

Die WTA-Akademie steht gleichzeitig auch als *Lehrgangspartner* in der Weiterbildung zur Verfügung. So wird nach einer organisatorischen Verzögerung jetzt endlich der 1. fachübergreifende berufsbegleitende Lehrgang der WTA-Akademie dieser Art gemeinsam mit EIPOS Dresden zum Thema „Fachplaner für Bauinstandsetzen nach WTA“ mit WTA-Zertifizierung am 3. April 2009 starten (Lehrgangsende August 2009). Die 1. Matrikel ist vollständig ausgebucht und eine 2. Matrikel wird bereits für das Winterhalbjahr 2009/2010 geplant! Wer sich für die Teilnahme an dieser Weiterqualifizierung interessiert, wende sich bitte schnell und direkt an EIPOS, Frau Dipl.-Ing. Silke Grün, www.eipos.de).

Bei dieser über ca. fünf Monate verlaufenden Fachveranstaltung werden sämtliche fachübergreifenden Aspekte des Bauinstandsetzens im Rahmen von insgesamt 100 Lehrstunden angesprochen, erläutert, diskutiert und intensiviert. Die Teilnehmer müssen darüber hinaus ihre so gewonnenen bzw. vertieften Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an einem Praxisfall im Rahmen einer Belegarbeit anwenden, die von einer Prüfungskommission bewertet wird. Zusätzlich erfolgt als Lehrgangsabschluss eine schriftliche und mündliche Prüfung, nach deren erfolgreichen Bestehen dann schließlich die Zertifikate vergeben werden.

Last but not least sollen wie bisher weiterhin auch *Spezialseminare* zur Vorstellung und Einführung neuer WTA-Merkblätter intensiv genutzt werden. Der beispielsweise von der WTA-AG 6.12 erarbeitete Gelbdruck = 1. WTA-Merkblattentwurf 6-4 zum Themenkomplex „Innendämmung im Bestand“ hat derzeit gute Chancen, in 2009 auf diese Art der Fachöffentlichkeit vorgestellt zu werden.

Zur weiteren Themenplanung neuer Veranstaltungen ist es hilfreich, wenn sich die jeweiligen Referatsleiter bzw. die jeweiligen Leiter der regionalen Gruppen bei Bedarf mit der WTA-Akademie zur Abstimmung in Verbindung setzen.

3 Zukünftige Neuausrichtung

Im Rahmen einer Vorstandssitzung im April 2008 in Fulda wurden so genannte Adhoc-Arbeitsgruppen zur Bearbeitung verschiedener strategischer Zukunftsfragen gegründet. Die adhoc-AG „Akademie“ erarbeitete ein Konzept, wie die verschiedenen Veranstaltungen der WTA für die unterschiedlichen Zielgruppen „Technik“ und „Wissenschaft“ noch effizienter gestaltet werden können. Dabei zeigte sich auch, dass die bisher erarbeiteten Veranstaltungsformen der jetzigen WTA-Akademie (siehe oben) schwerpunktmäßig die technischen Fragestellungen der WTA ansprechen bzw. umsetzen. Für die wissenschaftliche Ausrichtung wird man zukünftig andere Veranstaltungsformen etwa im Sinne der früheren „WTA-Conferences“ finden müssen. Diese Neuausrichtung wird insgesamt voraussichtlich zu einer Umstrukturierung des Tätigkeitszentrums „WTA-Academy“ und damit auch der Verantwortlichkeiten führen müssen.

4 Ansprechpartner und weitere Informationen

Vorschläge für Veranstaltungen, bei denen mit einem zufrieden stellenden Teilnehmerbesuch zu rechnen ist, sind jederzeit herzlich willkommen

- bei der WTA-Akademie, c/o Dipl.-Ing. Jürgen Gänßmantel, Marktplatz 6, D-72355 Schömburg/Zollernalb (Tel.: +49 74 27 – 91 47 46; Fax: +49 74 27 – 91 49 64; e-mail: juergen@gaenssmantel.de)
- bei der WTA-Geschäftsstelle, Edelsbergstr. 8, D-80686 München (Tel.: +49 89 57 86 97 27; Fax: +49 89 57 86 97 29; Internet: <http://www.wta.de>; e-mail : wta@wta.de;
Ansprechpartner Frau Susanne Schneider.

Ausführliche Informationen und weitere Einzelheiten zu den geplanten Veranstaltung finden Interessierte auf der Internetseite der WTA unter www.wta-international.org unter der Rubrik „WTA-Kalender“ oder unter www.wta-conferences.org.